



Begleitausschuss A39

Sachstandbericht Planfeststellungsbeschluss

19.02.25, Ritterakademie Lüneburg



Begrüßung

Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2024

Wesentliche Einwendungen und Stellungnahmen der Hansestadt

Aktuelles Vorgehen der Hansestadt

Fragen und Austausch

Verabschiedung



BEGRÜBUNG

Herr Moßmann



2

PLANFESTSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 18.12.2024

Herr Kipke

Planfeststellungsbeschluss

Vom 18.12.2024



- Beschluss vom 18.12.2024
- Dokument über 447 Seiten zzgl. Anlagen und Lagenplänen
- Veröffentlichung erfolgte vom 22.01.2025 – 04.02.2025
- Weiterhin einsehbar unter:
 - <https://www.hansestadt-lueneburg.de/bauen-und-mobilitaet/mobilitaet.html>
- Der Planfeststellungsbeschluss ist gem. § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3a VwGO sofort vollziehbar.
- Frist zur Einreichung von Rechtsmitteln bis zum 04.03.2025
- Prüfung inwieweit städtische Einwendungen und Stellungnahmen berücksichtigt wurden findet aktuell noch statt.
- Vorhabensträgerin sieht den ersten Spatenstich für den Sommer 2025 vor
- Erste Arbeiten sollen an der Ilmenauquerung stattfinden und im Bereich Bilmer Strauch



Wesentliche Inhalte für Hansestadt und Anwohnerschaft im Planfeststellungsbeschluss

- Auflistung der **festgestellten Maßnahmen** (1.2.1 und 1.2.2)
- **Zusagen** der Vorhabensträgerin (1.8)
 - U.a. auch zu Verkehrsführung, Abbruchzeiten für Vollsperrungen, zusätzlichen LSW am Südportal des Tunnelbauwerks, Dialog zur Gestaltung des Tunneldeckels,
- Inhalts- und **Nebenbestimmungen** (1.9)
 - U.a. auch zum Vorgehen für Baulärm und Erschütterungen



Wesentliche Inhalte für Hansestadt und Anwohnerschaft im Planfeststellungsbeschluss

- **Zwingende Gebote und Verbote (2.3.2)**
 - U.a. Geschwindigkeiten, Erstellung Baulärmprognose
- **Abwägung der Belange von Kommunen und städtebaulicher Belange (2.3.3.7)**
 - U.a. Umleitungskonzept, Erreichbarkeit öffentl. Einrichtungen, Bau- und betriebsbedingte Immissionen
- **Abwägung zu Einzelbetroffenheiten (2.3.3.13.2)**

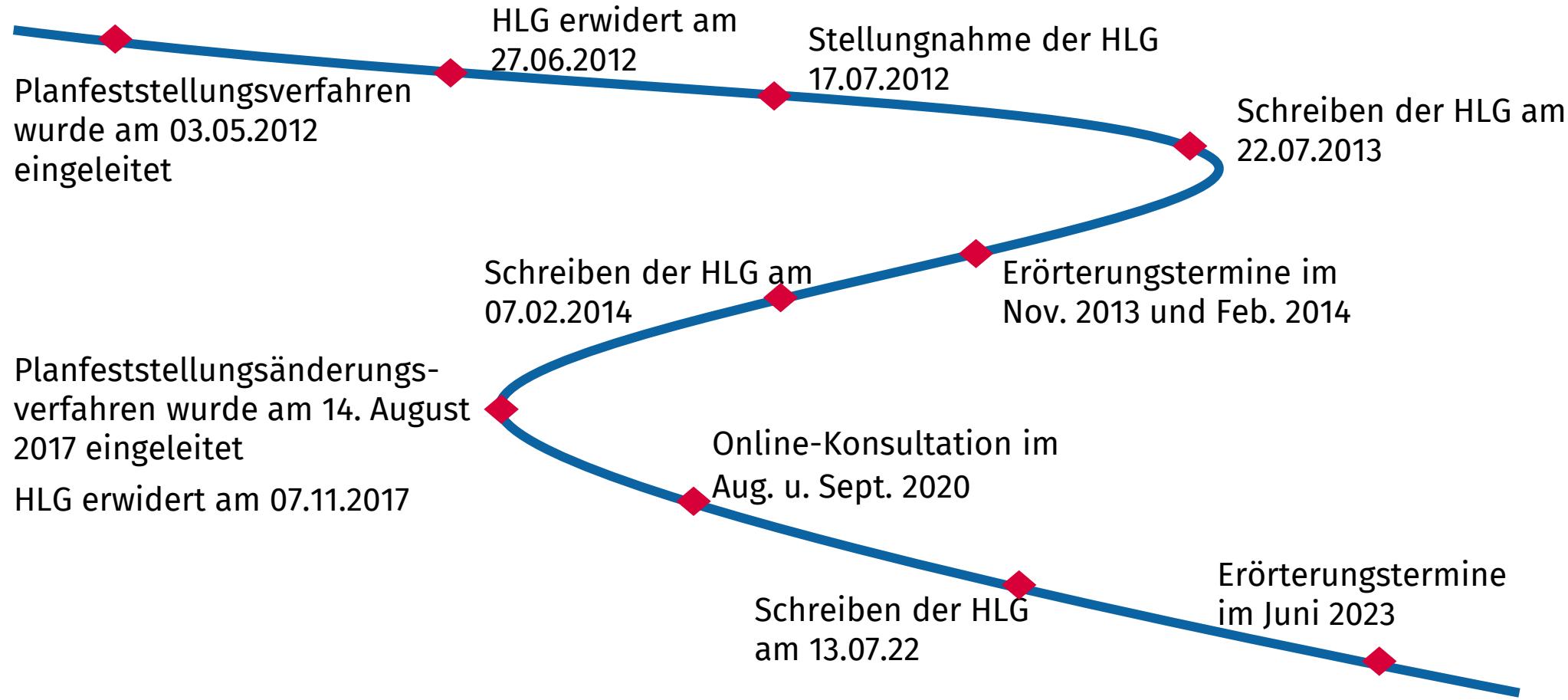


3

WESENTLICHE EINWENDUNGEN DER HANSESTADT

Herr Kipke

Wesentliche Einwendungen der Hansestadt seit 2012



Wesentliche Einwendungen der Hansestadt



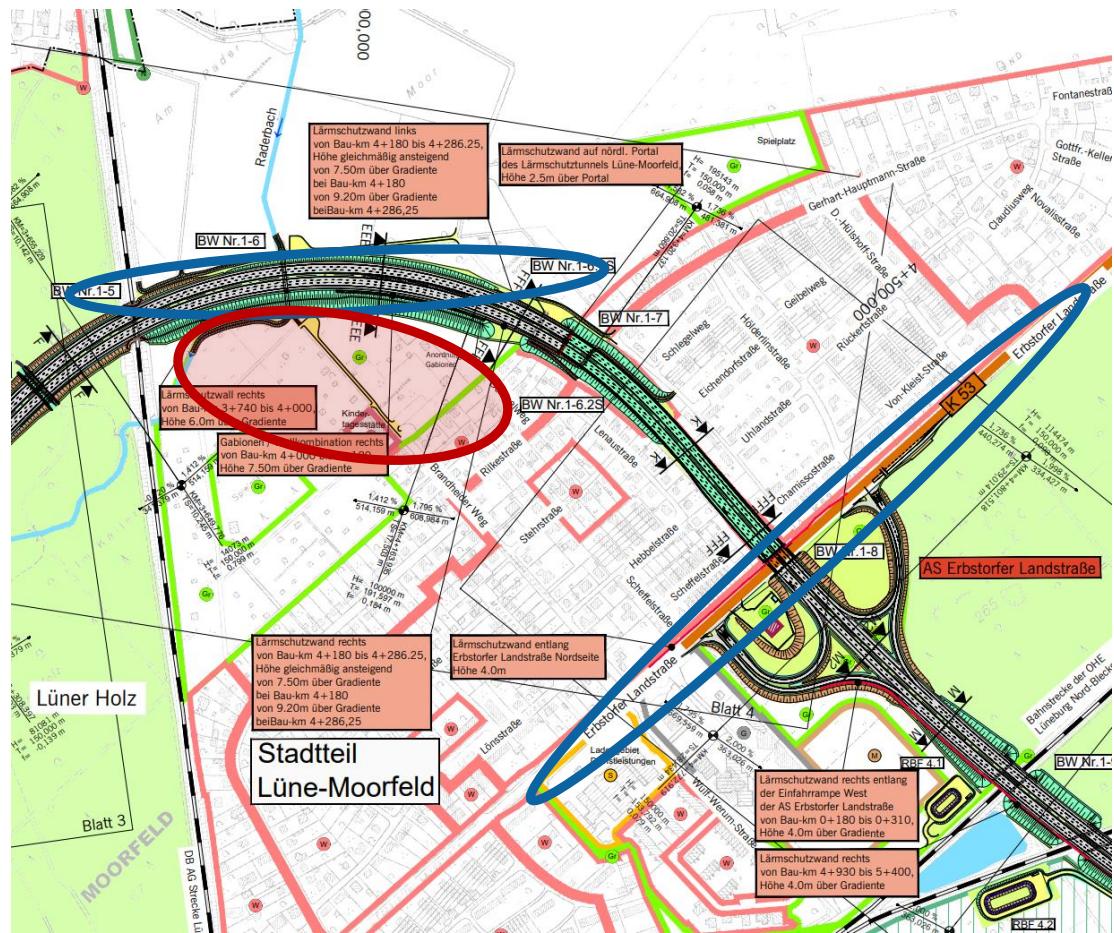
- Stellungnahmen und Einwendungen der Hansestadt sind einsehbar auf

<https://www.hansestadt-lueneburg.de/bauen-und-mobilitaet/mobilitaet.html>

Wesentliche Einwendungen der Hansestadt



Schwerpunkte bisheriger Stellungnahmen



- Offenporiger Asphalt (Flüsterasphalt, OPA)
 - Im besiedelten Bereich der A39
- Baustellenverkehr
 - Nur von A39/B4 oder Erbstorfer Landstraße
- Baulärm und Erschütterungen
 - Baulärmprognose, Ankündigungen, Option der temporärer Ersatzquartiere



Schwerpunkte bisheriger Stellungnahmen

- Wegeverbindungen (Rad- und Fußwege)

Die Beibehaltung von Wegeverbindungen während der Bauphase und die Optimierung im Rahmen der Neubaumaßnahme wurde in allen Stellungnahmen hervorgehoben. Beispielhaft die Rad- und Fußwegbrücke durch das Lüner Holz.

Planfeststellungsbeschluss sieht standortgleiche Herstellung (Fauna-Brücke) vor, sowie bauzeitliche Querungshilfe als Geh- und Radweg.

Grundsätzliche Regelungen in den Nebenbestimmungen festgehalten

Wesentliche Einwendungen der Hansestadt



Schwerpunkte bisheriger Stellungnahmen

- Tunnelbauwerk und die Gestaltung des Deckels

Die Hansestadt hat in ihren Stellungnahmen die Herstellung eines Tunnelbauwerkes in dem Umfang gefordert der einen sog. Vollschutz erreicht, sowie eine Gestaltung des Deckel als Grünanlage, mit hoher Aufenthaltsqualität und vorzunehmenden Wegverbindungen.



Planfeststellungsbeschluss sieht die Fortführung des Dialogs mit der Anwohnerschaft vor. Vereinbarungen mit der Hansestadt sind vorzubereiten. Einfassung des Südportals mit Lärmschutzwand wird vorgesehen.



Schwerpunkte bisheriger Stellungnahmen

- Verkehrliche Auswirkungen in der Bauphase
- Umleitungsstrecken im Havariefall

Umleitungskonzept wurde im Februar 2024 ergänzt; Vollsperrungen bauseitig sind begrenzt. Planfeststellungsbeschluss schreibt aber eine anlassbezogene Fortschreibung vor.

Prüfung zur Berücksichtigung bisheriger Stellungnahmen erfolgt.



Schwerpunkte bisheriger Stellungnahmen

- Berücksichtigung der Bedarfe des ÖPNV – Benehmensherstellung aufgenommen
- Ausgestaltung von Knotenpunkten, Lichtsignalanlagen und Beleuchtung – Benehmensherstellung aufgenommen



4

AKTUELLES VORGEHEN DER HANSESTADT

Herr Moßmann



- Interne Stellungnahmen aus der Hansestadt und der AGL sind erstellt
- Übergabe an rechtsanwaltliche Begleitung ist erfolgt.
 - Abwägung der Optionen und Erfolgsaussichten zur Einlegung von Rechtsmitteln
 - Betroffenheit der Hansestadt als Träger öffentlicher Belange (TöB)
 - Betroffenheit der Hansestadt als Gebietskörperschaft
- Sitzung des Begleitausschusses A39 am 19.02.2025 als Sachstandsmeldung
- Sondersitzungen des Verwaltungsausschusses und des Rates am 03.03.2025 vorgesehen
- Heranziehungsantrag zur Beschlussfassung durch den Rat, ob ein Rechtsmittel eingelegt werden soll, ist gestellt worden.
- Rechtliche Einschätzung wird erst Ende Februar abgeschlossen sein.



5

FRAGEN UND AUSTAUSCH



Kontaktdaten

Dezernat III, Fachbereich 3b
Kipke, Jürgen

04131 – 309 3207
Juergen.kipke@stadt.lueneburg.de